

[Heimatverein e.V.](#)

## **Heimatverein e.V.: Auch in diesem Jahr gibt es kein Theaterstück vom Heimatverein**

Beigetragen von S.Erdmann am 03. Mär 2018 - 22:01 Uhr

Auch in den Untergruppen vom Heimatverein Juist gab es viele Aktivitäten im vergangenen Jahr. Zahlreiche Gruppenleiter informierten auf der Jahreshauptversammlung des Vereines von deren Arbeiten und Aktivitäten. So berichtete Gudrun Tiemann als Leiterin der Volkstanzgruppe „Juister Hupfdohlen“ sowie der Line-Dance-Gruppe „Crows in Line“, dass es im vergangenen Jahre zahlreiche Auftritte, ein Übungswochenende und die gemeinsame Fahrt zum Insulanertreffen nach Spiekeroog gab.

Die Theatergruppe „Antjemöh“ musste leider vermelden, dass es mangels Spielern und einer Leitung in diesem Jahr wieder kein Theaterstück geben wird. Mit Marco Bolz als neuen Leiter und Andreas Malcim als weiteren Unterstützer habe man nun aber kürzlich zwei Leute gefunden, sie nicht selbst spielen, aber sich um die Belange der Gruppe kümmern wollen, daher sei man zuversichtlich, im kommenden Jahr wieder ein Stück auf die Bühne zu bekommen. In diesem Jahr will man wieder bei der Gestaltung des Inselabends aktiv mitwirken.

Für den Arbeitskreis „Kunst auf Juist“ berichtete Ted van Melick, dass es in diesem Jahr wieder zwei Ausstellungen geben wird. So werden ab dem 16. März Holzstiche, Zeichnungen und Aquarelle von Alf Depser gezeigt, die Ausstellung soll zweigeteilt im Küstenmuseum und im Alten Warmbad stattfinden. Im „Haus des Gastes“ wird van Melick ab dem 29. März unter dem Titel „Tierisch Juist“ seine eigenen Bilder zeigen, die sich ausschließlich mit der Tierwelt der Insel befassen. Beide Ausstellungen werden dann bis zum Januar 2019 zu sehen sein.

Der Museumsverein, der aus Heimatverein, Inselgemeinde und Juist-Stiftung als Mitglieder besteht, befasst sich derzeit mit den geplanten Umstrukturierungen des Küstenmuseums. Koch wies darauf hin, dass hierfür hohe Summen erforderlich seien, die Sache sei aber bis zu 80 Prozent förderungswürdig.

Heike Habbinga wies schon mal darauf hin, dass die diesjährige Aktion „Saubere Insel“ für den Nachmittag des 17. März geplant ist, und für das Aufstellen und die Bewachung des Maibaumes sei in diesem Jahr die NO.PO.NI.RE.AG zuständig.

Mit einer silbernen Nikolausmütze wurden Michael Bockelmann und Carsten Poppinga (der allerdings im Urlaub ist und an diesem Abend nicht dabei war) vom Heimatverein ausgezeichnet, denn sie haben ein besonderes Jubiläum, da sie seit 25 Jahren als Nikolaus und Knecht Ruprecht aktiv sind.

Bockelmann selbst freute sich, dass nun wieder mehr Interesse am Nikolaus in der Inselfschule vorhanden sind, im vergangenen Dezember war mit Schule mit einigen schönen Darbietungen beim Nikolaus dabei, was er in den Jahren davor etwas vermisst hätte. Er dankte auch besonders „Bolle und Scholle“ - Björn Bolte und Mirko Scholl - die zur Nikolausfeier in einer privaten Aktion die Stutenkerle gebacken hätten, da zu der Zeit die einzige Bäckerei der Insel Betriebsferien hatte. Bockelmann: „Eine tolle Initiative von zwei Vätern, die dadurch einen alten Brauch aufwerten.“

Für die Gruppe „Alt Juist“ berichtete Andreas Arneke, dass die Arbeiten im Archiv weiter laufen, aber noch sei es nicht soweit, dass man dieses für die Öffentlichkeit zugänglich machen könne. Auch in diesem Jahr hatte er wieder einige Schätze ausgegraben, diesmal ging es um die Druckerzeugnisse der Insel. So zeigte er eine Ausgabe vom „Seehund“ aus dem Jahr 1958, unter diesem Namen gab es die „amtliche Liste der Gästeanreisen“ schon sehr lange, denn im Archiv gäbe es auch eine Ausgabe von 1820. Weitere Inselzeitungen wie die „Muschel“, „diese woche“, der „Juister Anzeiger“ (den es 1997 nur ein Jahr gab) und der seit 1989 erscheinende „Strandlooper“ wurden gezeigt. Arneke hatte festgestellt, dass es insbesondere für die Jahre 1970 bis 1979 kaum etwas im Archiv gäbe.

Der Bosselverein „Unner uns Juist“ gehört sowohl zum Heimatverein, wie auch zum TSV. Von der Frauengruppe gab es hier die erfreuliche Nachricht, dass es dort immer wieder interessierte Neumitglieder gäbe, die gerne am Bosselsport teilnehmen.

Unser Foto zeigt Michael Bockelmann, der eine Silberne Nikolausmütze erhielt und die Mütze für Carsten Poppinga ebenfalls in Empfang nahm.

JNN-FOTO: STEFAN ERDMANN

Article pictures

